



Checkliste für Patienten für die Anmeldung in der Gerinnungssprechstunde

Unbedingt mitzubringen sind:

- Gültiger Überweisungsschein **Muster 6** (Pflicht für Gesetzlich Versicherte, gewünscht für Privat Versicherte/Selbstzahler) – Ü-Schein sollte ausgestellt sein auf „**Gerinnungssprechstunde**“ oder „Hämostaseologie“, ggf. Fachgebiete „Transfusionsmedizin“ oder „Labormedizin“
- Aktuell **gültige** Krankenkassenversicherungskarte
- Wichtige und relevante Unterlagen aus der Krankengeschichte **in Kopie**

Für den Termin bei uns bitte weiter beachten:

- Bitte kommen Sie **möglichst nüchtern** bzw. bei weiterer Anfahrt oder Termin am späteren Vormittag nehmen Sie bitte nur ein **leichtes Frühstück** ein (wenig Fett, z.B. möglichst keine Milch, kein Joghurt, Quark, Butter- oder Nußnougataufstrich, Wurst oder Käse)
- Sie sollten am Termin **infektfrei** sein – mindestens seit ca. 1 Woche keine Symptome mehr, ggf. bitte rechtzeitig in der Praxis anrufen und Termin verschieben (bitte mindestens 24-48 h vorher absagen!)

Bei Untersuchungen zur Abklärung einer **verstärkten Blutungsneigung**:

- Nehmen Sie bitte in den **7 Tagen vor dem Termin** KEINE Schmerzmittel ein, die **Acetylsalicylsäure/ASS** enthalten! **Sehr wichtig**: Nehmen Sie ASS 100 z.B. wegen einem früheren Herzinfarkt oder Schlaganfall zur sog. „Blutverdünnung“ ein, dann bitte **NICHT** absetzen und weiter einnehmen!
- Nehmen Sie bitte in den 3 Tagen vor dem Termin keine Schmerzmittel ein, die Ibuprofen, Diclofenac oder Metamizol enthalten. Paracetamol oder sog. Opioide dürfen eingenommen werden.



Bei Einnahme/Spritzen von **Gerinnungshemmern**:

- **Vitamin K-Antagonisten** wie z.B. Phenprocoumon, Marcumar, Warfarin, Coumadin, Acencoumarol, Sintrom bitte wie üblich einnehmen und vor dem Termin NICHT absetzen!
- Direkt wirkende oral einzunehmende Gerinnungshemmer (sog. DOAK) wie Rivaroxaban (Xarelto), Apixaban (Eliquis), Edoxaban (Lixiana) oder Dabigatran-Etexilat (Pradaxa) sollten möglichst letztmals 24 h bis 48 h vor der Untersuchung eingenommen werden, also z.B. am Morgen des Vortages des Termins. Längere Pausen als 48 h sind nicht notwendig. **ACHTUNG:** Sollte eine Thrombose oder Lungenembolie noch nicht länger als 4 Wochen zurückliegen, so sollte die Therapie nicht unterbrochen werden und ein Termin zu einer Untersuchung erst später vereinbart werden.
- Niedermolekulare Heparine (z.B. Clexane, Fragmin, Fraxiparin, Innohep, Monoembolex) oder ähnliche Medikamente (z.B. Arixtra) können in prophylaktischer/vorbeugender Dosierung auch noch am Morgen des Vorstellungstages appliziert werden. In höherer Dosierung (therapeutisch/halb-therapeutisch – nehmen Sie bitte ggf. Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt/Überweiser) sollte die morgendliche Dosierung am Vorstellungstermin zunächst nicht appliziert werden. Auch hier gilt die o.g. 4-Wochenregel, wonach bis 4 Wochen nach einer Lungenembolie oder Thrombose eine Therapie mit Gerinnungshemmern gar nicht unterbrochen werden sollte!